

Die Gemeindeprüfung im Spiegel der Kommunen: Wissenschaftliche Betrachtung

Prof. Dr. Jörg Bogumil
Falk Ebinger (Dipl.-Verw.wiss.)



Gliederung

1. Zielsetzung der GPA
2. Der Ansatz der GPA
3. Theoretische Einwände
4. Empirische Ergebnisse
5. Interpretation und Empfehlungen für die Landesebene

Gemeindeprüfungsanstalt NRW

Überörtliche Prüfungen der Haushalts- und Wirtschaftsführung (§105 GO NRW)

- **Zielsetzung:** „Kommunen in die Lage versetzen, ihre eigene Praxis in Relation zu praktizierten Alternativen zu überdenken und eventuell neu zu justieren“.
- **Ansatz:** Anregung von Lernprozessen durch einen interkommunalen, teil-öffentlichen Leistungsvergleich.
- **Instrumentarium:** Verpflichtende, kontinuierliche und systematische Fremdbeobachtung aller Kommunen mit Fokus auf die Wirtschaftlichkeit (nicht nur mehr Rechnungsprüfung) des Verwaltungshandelns

Fragestellung der Untersuchung

- **Forschungsfrage:**

Führen die überörtlichen Prüfungen der GPA zu dem gewünschten „Überdenken“ der Vollzugspraxis durch die Steuerungspolitiker?

Wirkt also die

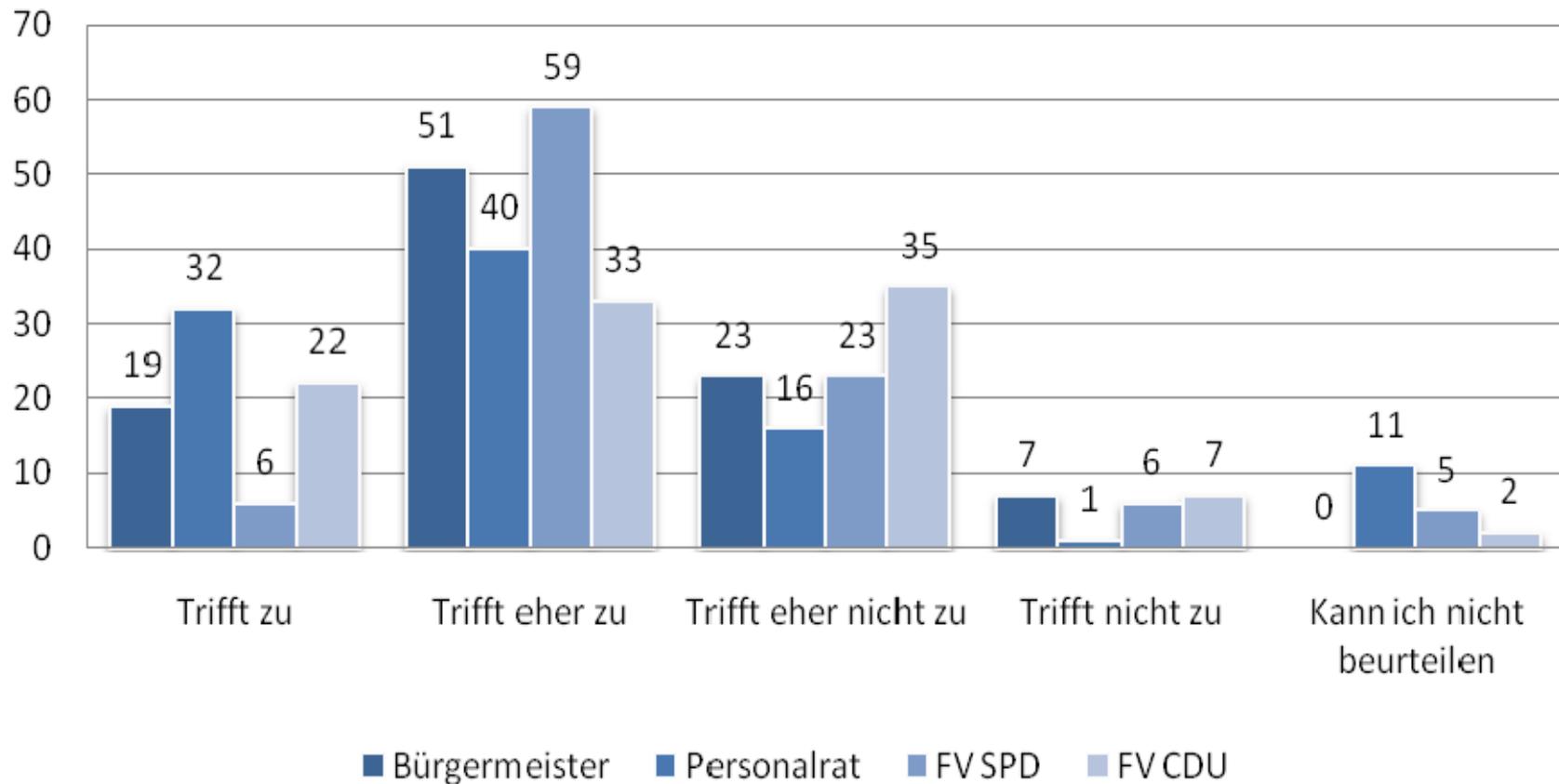
- verpflichtende
- vergleichende Fremdbeobachtung
- unter Teilöffentlichkeit
- ohne starke Sanktionierung

reflexivitätssteigernd?

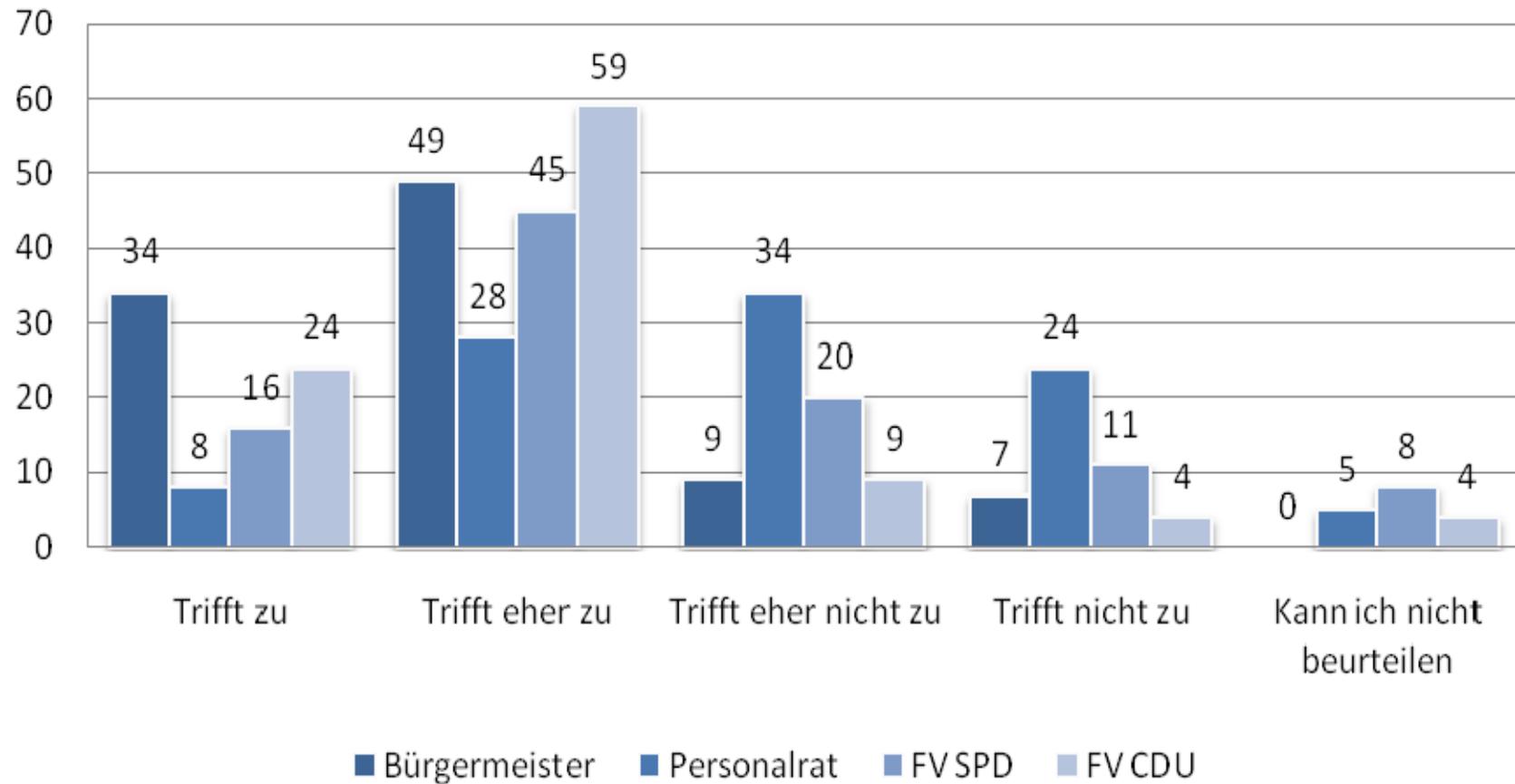
Datengrundlage und Ergebnisse

- Quantitative, fragebogengestützte Umfrage unter politischen Schlüsselakteuren der 213 nordrhein-westfälischen Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohnern. Der Rücklauf unter den BürgermeisterInnen betrug 54,5%, bei den Fraktionsvorsitzenden der SPD 35,7%, bei jenen der CDU 30% und unter den (Haupt-) Personalräten 41,8%.
- Qualitative Interviews in vier nordrhein-westfälischen Kommunen

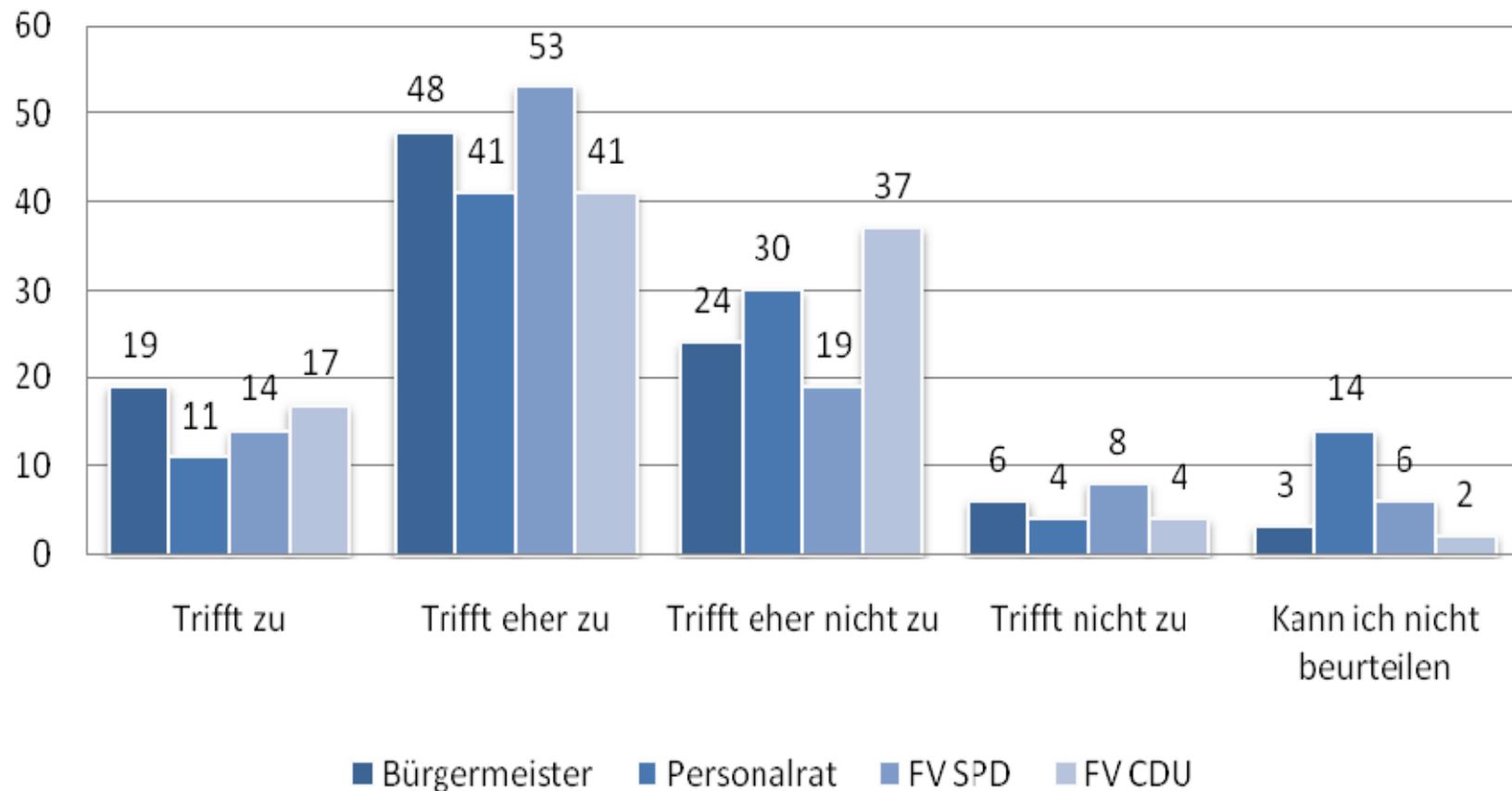
Die Ergebnisse der GPA werden häufiger in Politik und Verwaltung diskutiert (in %)



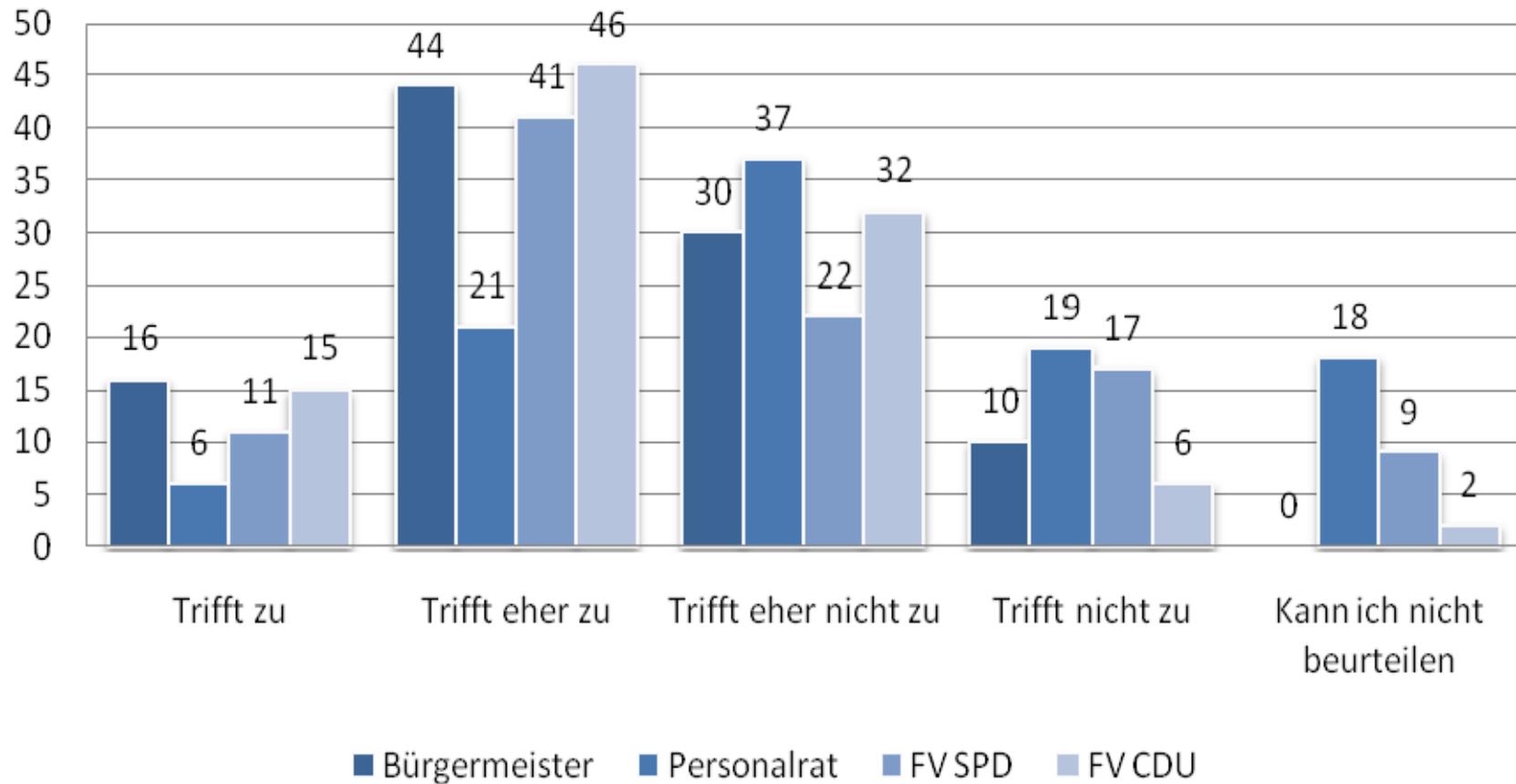
Die Ergebnisse der GPA helfen zur Einschätzung der eigenen Leistungen im interkommunalen Vergleich (in %)



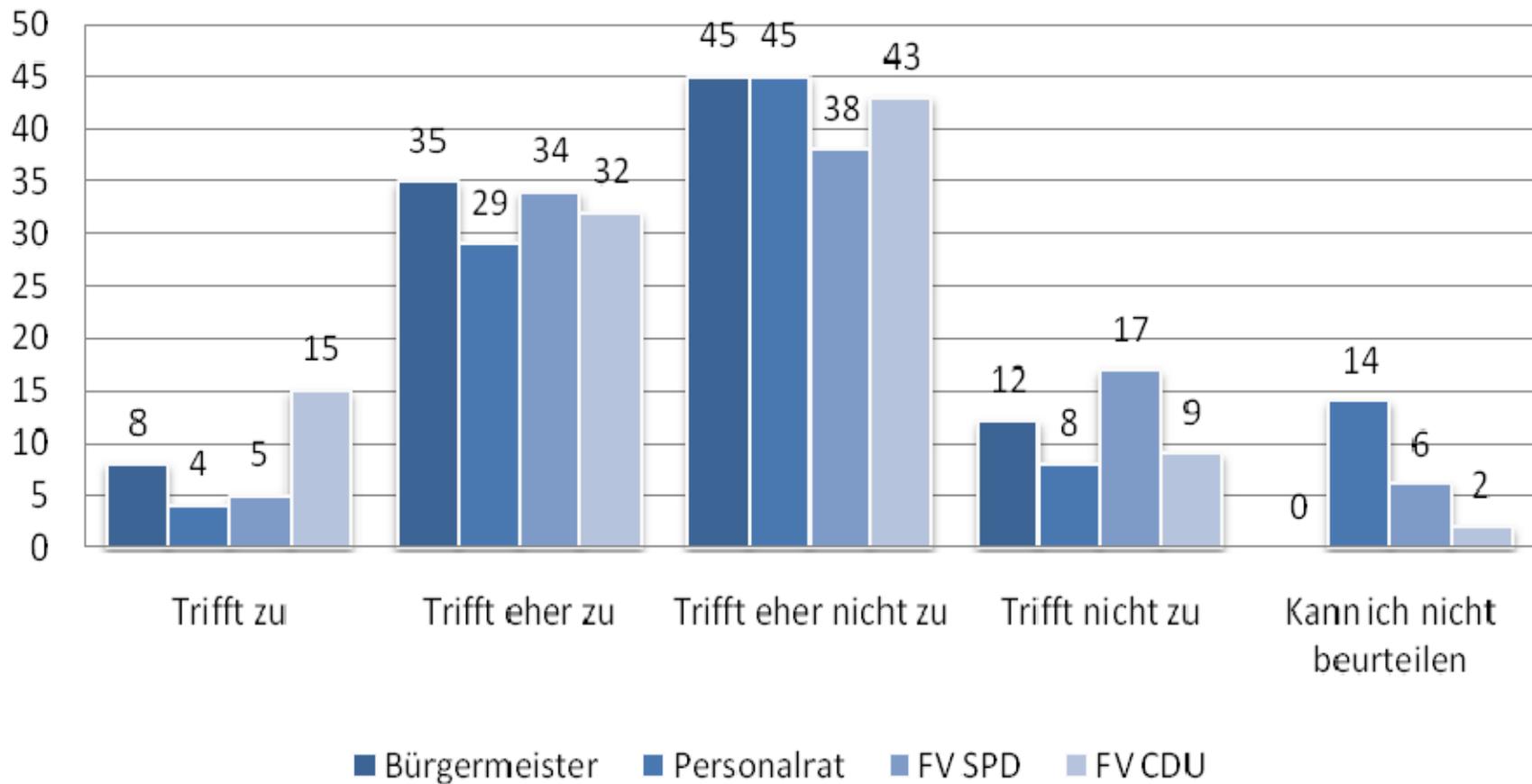
Die Ergebnisse der GPA stellen gewisse Routinen in Politik und Verwaltung in Frage (in %)



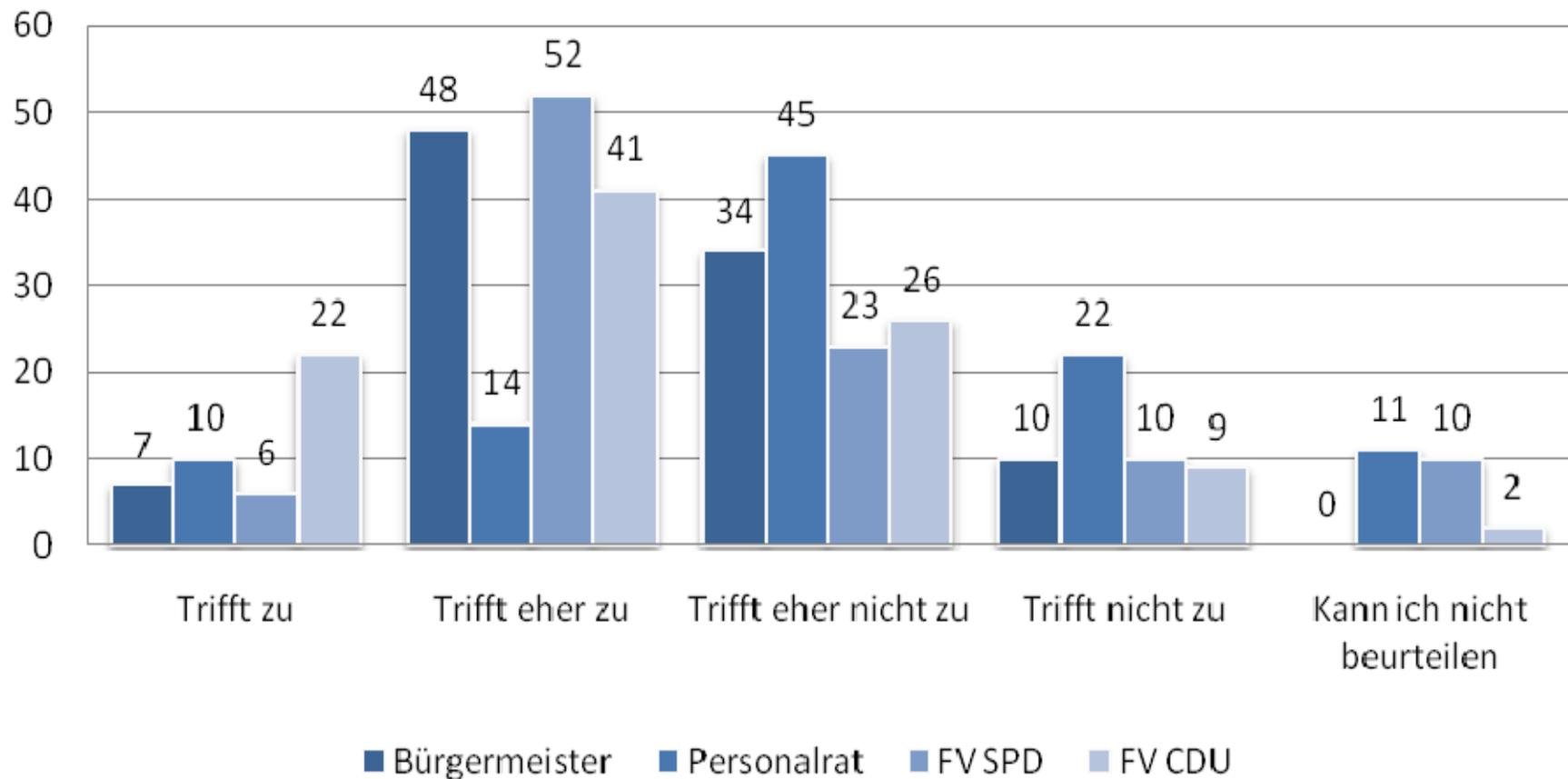
Die Ergebnisse der GPA geben fachkundige Impulse für die Haushaltskonsolidierung (in %)



Die Ergebnisse der GPA haben Entscheidungen und Arbeitsweisen in Politik und Verwaltung verändert (in %)



Die Ergebnisse der GPA bilden eine wichtige Grundlage zur besseren Steuerung der Verwaltung (in %)



Grundsätzlich positive Bewertung der überörtlichen Prüfungen durch die GPA

- Einheitlich hohes Niveau der überörtlichen Prüfungen
- BM und Kämmergeien begrüßen die Bereitstellung von Vergleichszahlen und sehen kein Problem im Zwang der Prüfung
- Die Dialogorientierung der GPA-Prüfteams wird gelobt
- Ergebnisse des Benchmarkings werden wahrgenommen, diskutiert, stellen etablierte Routinen in Frage und geben Hilfestellungen bei der Haushaltskonsolidierung
- Dies führt auch zu veränderten Arbeitsweisen, wenn auch nicht in dem Umfang, wie es den Ergebnissen entsprechen würde

Diskussionspunkte

- Auswahl der Kennzahlen
- Interkommunale Vergleichbarkeit
- Inhaltliche Darstellung der Ergebnisse und Bewertung
- Berichtsform
- Sonstige

Kennzahlen

Auswahl steuerungsrelevanter Kennzahlen

Beobachtung:

- Kompetenzaufbau auf Seite der GPA
- Permanente Weiterentwicklung der Instrumente
- Aber gleichzeitig: Zunehmende politische Konflikte über Kennzahlen und vergleichende Darstellung der Leistung

→ Vor Ort: die wahrgenommene Relevanz der erhobenen Kennzahlen und Maße nahm über die Zeit ab

Kennzahlen

Frage:

Welche Kennzahlen werden in den Kommunen für nützlich erachtet und sollten (wieder) in den Kanon aufgenommen werden?

Vergleichbarkeit kommunaler Leistungen:

Angemessene Berücksichtigung lokaler Besonderheiten

Dilemma:

Zum Vergleich notwendige Standardisierung

vs.

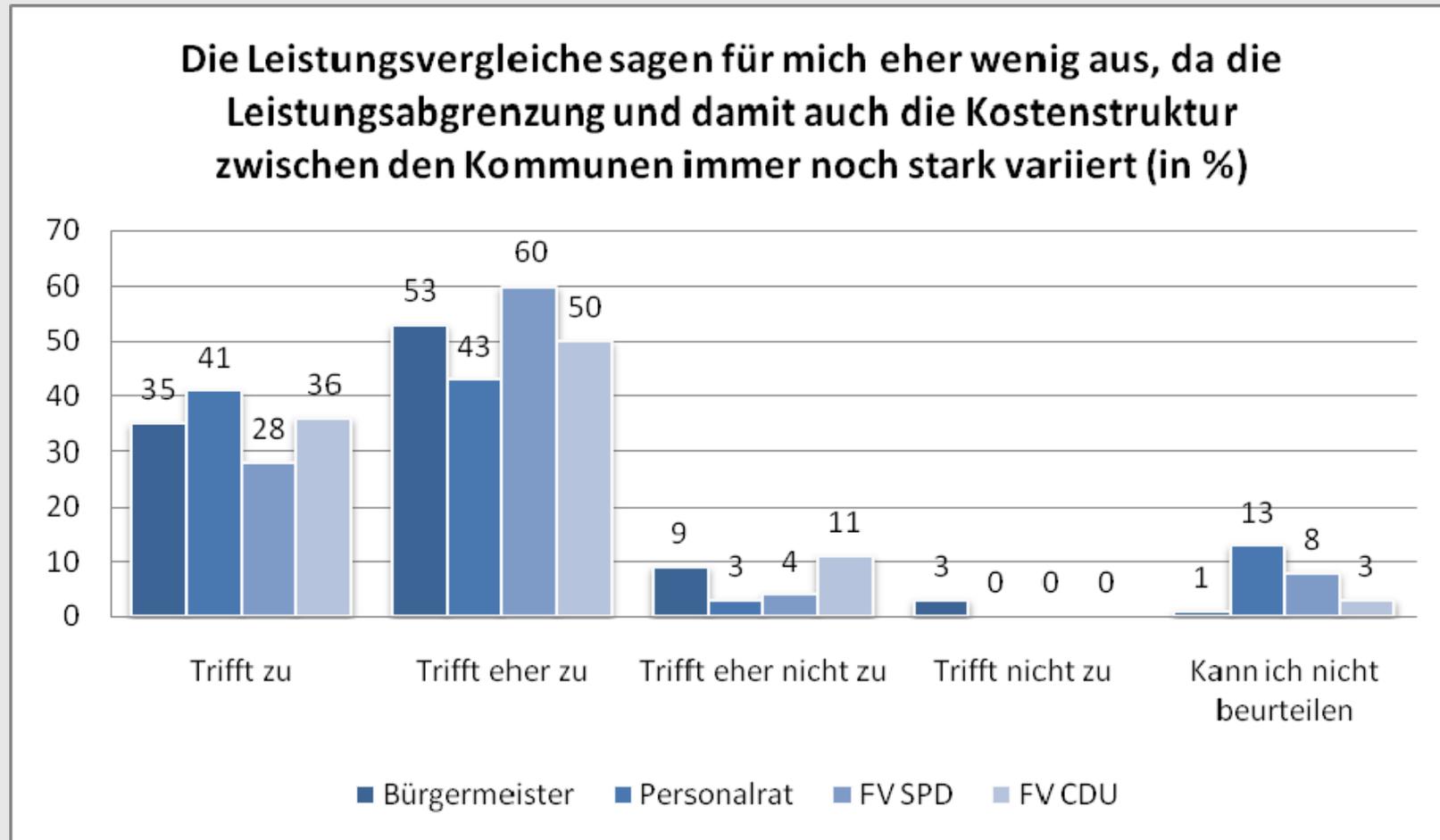
Berücksichtigung lokaler Besonderheiten

Geographie

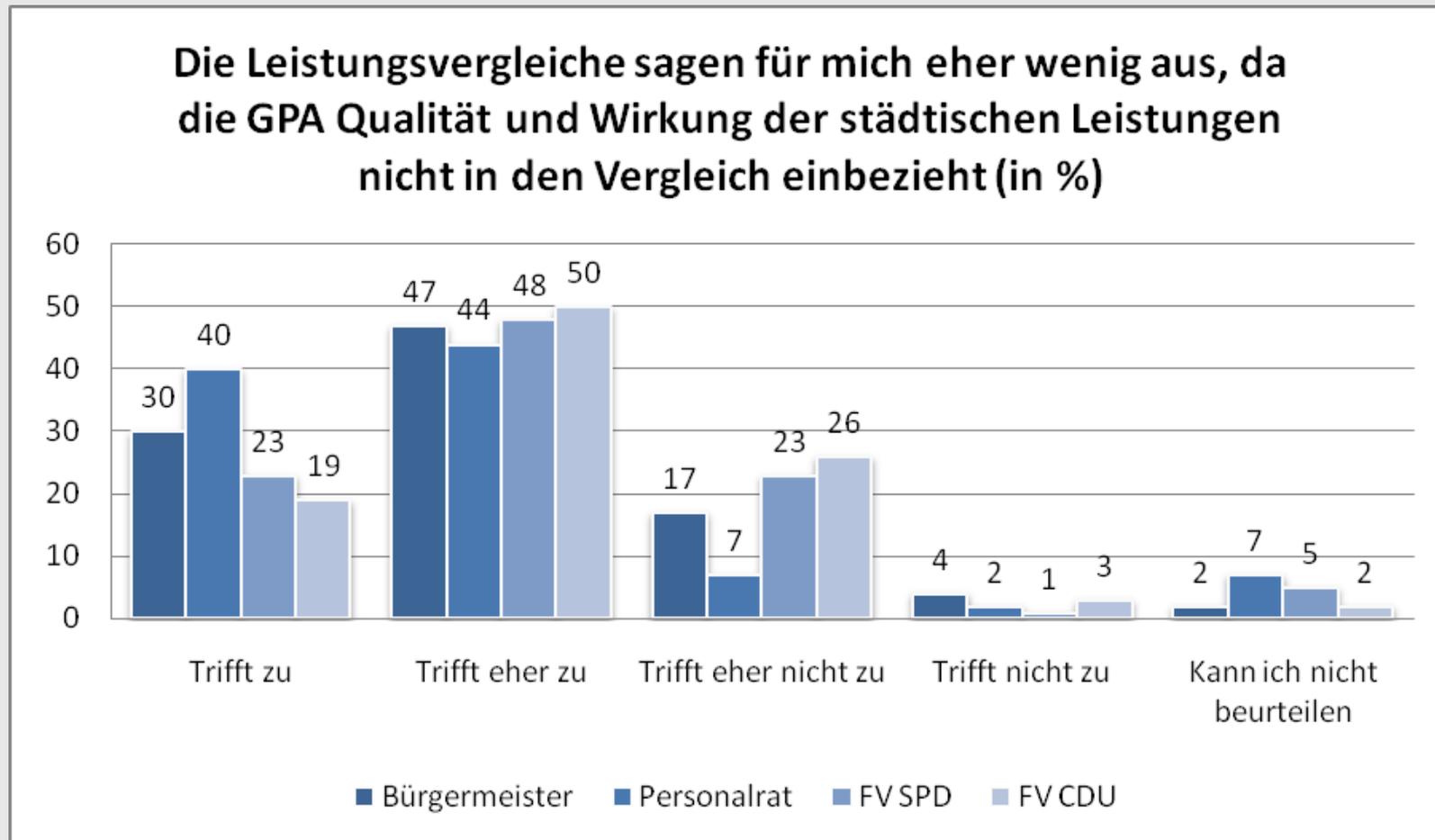
Infrastruktur

Politische Präferenzen (historisch/aktuell)

Vergleichbarkeit kommunaler Leistungen:



Vergleichbarkeit kommunaler Leistungen:



Vergleichbarkeit kommunaler Leistungen: Berücksichtigung lokaler Besonderheiten

Frage:

Sind die Strategien zur Berücksichtigung lokaler Besonderheiten im Prüfbericht akzeptiert?

- Responsivität der Prüfteams
- Explizite Benennung der berücksichtigten und nicht berücksichtigten Besonderheiten
- Eingehen der Besonderheiten in die Zusammenfassung/Bewertung der Berichte

Inhaltliche Darstellung der Ergebnisse und Bewertungen

Sicherstellung der Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit der Darstellung – welche Entwicklungsmöglichkeiten werden gesehen?

- Vergleichsmaße
 - Frühere, heutige und mögliche Ansätze (Quartile, Rankings, vollständige Datenreihen...)
 - Anonymität
- Ermittlung der Einsparpotentiale
- Auswahl und Darstellung der *Best Practice*
 - Ideal- oder Realtyp
 - Prozessbetrachtung
 - Prozessdokumentation

Ergebnispräsentation

Verarbeitbarkeit der Berichte und in der äußeren Berichtsform angelegte Konflikte – Lösungsmöglichkeiten?

- Umfang der Berichte
- Schwerpunktsetzung (Prüfgebiete)
- Zeitlicher Abstand
- Charakter der Empfehlungen
- Kosten und Aufwand

Sonstige

Rekapitulation der Diskussionspunkte

- Auswahl der Kennzahlen
- Vergleichbarkeit
- Inhaltliche Darstellung der Ergebnisse und Bewertung
- Berichtsform
- Sonstige

